

Gebrauchs-, Sicherheits- und Warnhinweise für Pyramis Küchenarmaturen zur Unterfenster-Montage

1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Die folgenden Gebrauchs-, Sicherheits- und Warnhinweise gelten allgemein für vergleichbare Pyramis Küchenarmaturen mit versenkbarer bzw. absenkbarer Konstruktion zur Unterfenster-Montage. Lesen Sie diese Hinweise vor Montage und Verwendung sorgfältig durch. Durch die bewegliche Konstruktion sind neben den üblichen Anforderungen an Küchenarmaturen insbesondere der Versenkmechanismus, der erforderliche Freiraum zum Fenster sowie die Bewegungsfreiheit der wasserführenden Anschlüsse zu beachten.

• Verwendungszweck:

Die Armatur ist für die kontrollierte Entnahme und das Mischen von kaltem und warmem Wasser an einer dafür geeigneten Kücheninstallation vorgesehen. Die Unterfenster-Ausführung ermöglicht es, die Armatur entsprechend ihrer Konstruktion in eine niedrigere Position zu bringen, damit ein dahinter oder darüber angeordnetes Fenster geöffnet werden kann.

• Nur bestimmungsgemäß verwenden!

Die Versenk- bzw. Absenkfunktion dient ausschließlich der konstruktiv vorgesehenen Positionsveränderung der Armatur. Armatur, Auslauf und Bedienhebel dürfen nicht als Haltegriff, Hebel, Ablage oder zum Aufhängen von Gegenständen verwendet werden.

• Modellbezogene Angaben beachten!

Erforderliche Mindesthöhe, Einbaumaße, Schwenkbereich, Versenkweg, Anschlussart, Material, Oberfläche und weitere Ausstattungsmerkmale können je nach Modell unterschiedlich sein. Maßgeblich sind die produktspezifischen Hersteller- und Montageangaben.

2. Montage und Unterfenster-Einbausituation

• Einbausituation vor der Montage prüfen!

Vor der Installation ist zu prüfen, ob zwischen Armatur, Spüle bzw. Arbeitsfläche und Fensterflügel ausreichend Platz für die vorgesehene Nutzung vorhanden ist. Die für das jeweilige Modell angegebene Mindesthöhe und der notwendige Bewegungsraum sind einzuhalten.

• Fensterbewegung berücksichtigen!

Prüfen Sie den vollständigen Öffnungs- und Schließweg des Fensters. Der Fensterflügel darf weder in normaler Betriebsstellung noch während des Versenkens bzw. Absenkens unkontrolliert gegen Armatur, Auslauf oder Bedienhebel stoßen.

• Fachgerechte Installation!

Die Armatur muss entsprechend den Herstellerangaben und den für die Wasserinstallation geltenden Anforderungen montiert werden. Bei fehlenden Fachkenntnissen sollte die Installation durch eine entsprechend qualifizierte Fachkraft erfolgen.

• Wasserzufuhr absperren!

Vor Montage-, Demontage-, Wartungs- oder Anschlussarbeiten ist die Wasserzufuhr vollständig abzusperren. Öffnen Sie anschließend die Armatur, um noch vorhandenen Druck kontrolliert abzubauen.

• Sicherer Sitz:

Die Befestigung muss auch bei wiederholtem Versenken, Herausziehen und Schwenken einen sicheren Sitz gewährleisten. Eine lockere Armatur darf nicht dauerhaft weiterverwendet werden.

- **Betriebsbedingungen beachten!**

Die vom Hersteller für das jeweilige Modell vorgegebenen Bedingungen hinsichtlich des Anschlusses, des Wasserdrucks, der Wassertemperatur, der Einbaumaßen und der Montage sind einzuhalten.

3. Versenk- und Absenkmechanismus

- **Mechanismus kontrolliert bedienen!**

Bringen Sie die Armatur nur auf die vom Hersteller vorgesehene Weise in die abgesenkte bzw. versenkte Position. Wenden Sie keine ruckartige oder übermäßige Kraft an.

- **Nicht gewaltsam drücken oder ziehen!**

Lässt sich die Armatur nicht normal bewegen, ist zunächst zu prüfen, ob der Mechanismus, die Anschlusschläuche oder andere Bauteile blockiert werden. Ein schwergängiger oder blockierter Mechanismus darf nicht gewaltsam betätigt werden.

- **Quetsch- und Klemmgefahr!**

Beim Absenken und Herausziehen können zwischen beweglichen Armaturenteilen, Spüle, Arbeitsplatte oder Befestigung konstruktionsbedingte Engstellen entstehen. Finger und Hände sind aus dem Bewegungsbereich fernzuhalten.

- **Armatur vor Benutzung korrekt positionieren!**

Vor der normalen Wasserentnahme sollte sich die Armatur in der dafür vorgesehenen Betriebsposition befinden. Achten Sie darauf, dass sie sicher sitzt und sich nicht unbeabsichtigt absenkt oder verschiebt.

- **Keine Gegenstände im Bewegungsweg!**

Der Bereich oberhalb und unterhalb der Armatur ist so freizuhalten, dass der Versenkmechanismus ohne Behinderung bewegt werden kann.

4. Schutz der Anschlusschläuche und wasserführenden Verbindungen

- **Bewegungsfreiheit sicherstellen!**

Unterhalb von Spüle bzw. Arbeitsplatte muss ausreichend Freiraum vorhanden sein, damit Anschlusschläuche und bewegliche Komponenten dem Versenkweg folgen können, ohne an Einbauten oder gelagerten Gegenständen hängen zu bleiben.

- **Nicht knicken oder quetschen!**

Anschlusschläuche dürfen weder bei der Montage noch beim wiederholten Versenken und Herausziehen stark geknickt, gequetscht, verdreht oder zwischen Bauteilen eingeklemmt werden.

- **Keine dauerhafte Zugbelastung!**

Die Schlauchführung ist so auszuführen, dass beim Bewegen der Armatur keine unzulässige Zugspannung auf Schläuche, Verschraubungen oder Anschlusspunkte übertragen wird.

- **Scheuerstellen vermeiden!**

Schläuche dürfen nicht dauerhaft an scharfen Kanten, Befestigungsteilen oder anderen Bauteilen reiben. Wiederholte Bewegung kann sonst zu Materialverschleiß und späteren Undichtigkeiten führen.

- **Nach Einbau mehrfach prüfen!**

Betätigen Sie den Versenkmechanismus nach der Montage mehrmals kontrolliert und beobachten Sie dabei die Schlauchführung. Die Schläuche müssen sich in allen vorgesehenen Positionen frei und spannungsarm bewegen können.

5. Fenster öffnen und schließen

- **Armatur zuerst in sichere Position bringen!**

Bevor das Fenster in den Bereich der Armatur bewegt wird, ist die Armatur entsprechend ihrer Konstruktion vollständig in die dafür vorgesehene Unterfensterposition zu bringen.

- **Fenster langsam bewegen!**

Öffnen und schließen Sie das Fenster zunächst kontrolliert und achten Sie darauf, dass Fensterflügel, Beschläge oder Griffe nicht mit der Armatur kollidieren.

- **Armatur nicht mit dem Fenster herunterdrücken!**

Der Fensterflügel darf nicht dazu benutzt werden, die Armatur in die versenkte Position zu drücken. Dadurch können Armatur, Fenster, Befestigung und wasserführende Anschlüsse beschädigt werden.

- **Keine Kollision zulassen!**

Stoßen Fenster oder Beschläge gegen die Armatur, darf die Bewegung nicht mit Kraft fortgesetzt werden. Prüfen Sie die Position der Armatur und die Einbausituation.

- **Vor dem Hochstellen Fensterposition beachten!**

Bringen Sie die Armatur erst wieder in ihre normale Betriebsposition, wenn das Fenster so positioniert ist, dass ausreichend Freiraum besteht.

6. Dichtheitsprüfung und Schutz vor Wasserschäden

- **Dichtheitsprüfung nach der Montage!**

Öffnen Sie die Wasserzufuhr kontrolliert und überprüfen Sie sämtliche Anschlüsse, Verschraubungen und Schlauchverbindungen auf Dichtheit.

- **Dichtheit auch bei Bewegung prüfen!**

Bewegen Sie die Armatur mehrmals durch den vorgesehenen Versenkweg und kontrollieren Sie anschließend erneut alle wasserführenden Verbindungen. Bewegungsbedingte Belastungen dürfen keine Undichtigkeit verursachen.

- **Undichtigkeiten sofort beheben!**

Bei austretendem Wasser oder ungewöhnlicher Feuchtigkeit ist die Wasserzufuhr abzusperren und die Ursache zu überprüfen. Eine undichte Armatur oder ein beschädigter Schlauch darf nicht unbeaufsichtigt weiterbetrieben werden.

- **Regelmäßige Sichtkontrolle!**

Kontrollieren Sie insbesondere die bewegungsbeanspruchten Schlauchbereiche, Anschlüsse und den Bereich unterhalb der Armatur regelmäßig auf Feuchtigkeit, Knickstellen, Scheuerstellen, Risse, Verformungen oder Korrosion.

7. Warnhinweise zur Verwendung



- **Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser!**

Aus der Armatur kann je nach angeschlossener Warmwasserversorgung sehr heißes Wasser austreten. Stellen Sie die gewünschte Mischtemperatur kontrolliert ein.

- **Einhebelmischer vorsichtig bedienen!**

Bewegen Sie den Bedienhebel kontrolliert. Eine schnelle oder unbeabsichtigte Einstellung auf einen hohen Warmwasseranteil kann zu plötzlich austretendem sehr heißem Wasser führen.

- **Wassertemperatur prüfen!**

Prüfen Sie die Wassertemperatur vor direktem Hautkontakt, insbesondere wenn Kinder, ältere Personen oder Personen mit eingeschränkter Wahrnehmung die Armatur benutzen.

- **Keine übermäßige Kraft anwenden!**

Bedienhebel, Auslauf und Versenkmechanismus dürfen nicht gewaltsam bewegt werden. Schwergängige Bauteile sind auf Verschmutzung, Verkalkung, Beschädigung oder Blockierung zu überprüfen.

8. Schwenkbarer Auslauf

- **Schwenkbereich beachten!**

Ein schwenkbarer Auslauf darf nur innerhalb des konstruktiv vorgesehenen Bewegungsbereiches bewegt werden. Ein gewaltsames Weiterdrehen kann Dichtungen, Lagerung oder andere Bauteile beschädigen.

- **Position vor dem Versenken beachten!**

Sofern die Konstruktion eine bestimmte Ausrichtung des Auslaufs zum Absenken oder Versenken erfordert, ist diese Position vor der Betätigung einzustellen.

- **Wasser sicher in das Becken leiten!**

Richten Sie den Auslauf vor dem Öffnen des Wassers so aus, dass der Wasserstrahl sicher in das Spülbecken gelangt.

- **Nicht als Haltegriff verwenden!**

Der Auslauf ist nicht zum Festhalten, Abstützen oder als Hebel für das Versenken der Armatur vorgesehen.

9. Kartusche und Luftpudler

- **Kartusche:**

Die Kartusche steuert Wassermenge und Mischverhältnis von Warm- und Kaltwasser. Bei ungewöhnlicher Schwergängigkeit, dauerhaftem Nachtropfen oder einer veränderten Mischfunktion sollte die Armatur überprüft werden. Für die konkrete Kartuschenausführung sind die jeweiligen Produkt- und Herstellerangaben maßgeblich.

- **Luftpudler:**

Ablagerungen oder Fremdkörper können Strahlbild und Wasserdurchfluss verändern. Der Luftpudler sollte bei Bedarf entsprechend den Pflegehinweisen gereinigt werden.

- **Bauteile nicht beschädigen!**

Bei Ausbau oder Reinigung dürfen Gewinde, Dichtungen und Oberflächen nicht durch ungeeignete Werkzeuge oder übermäßige Kraft beschädigt werden.

10. Reinigung und Pflege

- **Regelmäßige Reinigung!**

Reinigen Sie die Armatur regelmäßig, damit Wasser-, Kalk- und Schmutzrückstände nicht dauerhaft auf den Oberflächen verbleiben.

- **Milde Reinigungsmittel verwenden!**

Verwenden Sie für die regelmäßige Pflege geeignete milde Haushaltsreiniger und weiche Tücher bzw. Schwämme. Die Pflegehinweise für die jeweilige Oberfläche sind zu beachten.

- **Keine aggressiven oder scheuernden Mittel!**

Ungeeignete Scheuermittel, harte Scheuerschwämme oder aggressive Reinigungsmittel können Oberflächen, Beschichtungen und bewegliche Bauteile beschädigen.

- **Mechanismus sauber halten!**

Im Bereich des Versenkmechanismus dürfen sich keine groben Verschmutzungen oder Fremdkörper ansammeln, welche die Bewegung behindern könnten. Verwenden Sie zur Reinigung keine Werkzeuge, die Dichtungen oder Führungselemente beschädigen.

- **Reinigungsmittel vollständig entfernen!**

Rückstände von Reinigungsmitteln sollten mit sauberem Wasser entfernt und die Oberflächen anschließend mit einem weichen Tuch getrocknet werden.

11. Kontrolle und Wartung

- **Versenkmechanismus regelmäßig prüfen!**

Achten Sie auf veränderte Beweglichkeit, ungewöhnliches Spiel, Geräusche, Blockierungen oder eine nicht mehr sichere Betriebsposition. Auffälligkeiten sollten vor weiterer intensiver Nutzung überprüft werden.

- **Schläuche besonders kontrollieren!**

Durch die wiederkehrende Bewegung sind Anschlussschläuche und deren Übergänge regelmäßig auf Knickstellen, Risse, Aufquellungen, Scheuerstellen, Verformungen und Undichtigkeiten zu kontrollieren.

- **Befestigung prüfen!**

Kontrollieren Sie den festen Sitz der Armatur. Eine gelockerte Befestigung kann die Bewegung verändern und zusätzliche Belastungen auf Schläuche und Anschlüsse übertragen.

- **Defekte Bauteile austauschen!**

Beschädigte oder verschlissene funktions- bzw. sicherheitsrelevante Komponenten sind nicht provisorisch zu reparieren. Verwenden Sie geeignete und für die jeweilige Armatur vorgesehene Ersatzteile.

- **Keine eigenständigen Veränderungen!**

Nehmen Sie keine konstruktiven Veränderungen am Versenkmechanismus, an Befestigung, Anschlussschläuchen oder wasserführenden Komponenten vor.

12. Hygiene und Trinkwasserkontakt

- **Saubere Installation!**

Achten Sie bei Montage, Wartung und Reinigung darauf, dass keine Verschmutzungen in Anschlussschläuche, Armatur oder andere wasserführende Bereiche gelangen.

- **Nach Montage oder Wartung:**

Nach Arbeiten an der Armatur sollte das Wasser zunächst kontrolliert laufen gelassen werden, damit eventuell vorhandene lose Rückstände aus der Installation ausgespült werden können. Hersteller- und Installationsvorgaben sind zu beachten.

- **Längere Nichtbenutzung:**

Nach längeren Standzeiten sollte zunächst frisches Wasser nachlaufen. Beachten Sie hierbei die jeweils geltenden hygienischen Empfehlungen für Trinkwasserinstallationen.

- **Geeignete Ersatzteile:**

Bei Austausch wasserführender Komponenten sollten ausschließlich für die jeweilige Armatur und den vorgesehenen Verwendungszweck geeignete Teile verwendet werden.

13. Verhalten bei Störungen

- **Armatur lässt sich nicht versenken oder herausziehen:**

Stoppen Sie die Bewegung und prüfen Sie, ob Schläuche, Einbauten, Gegenstände oder der Mechanismus den Bewegungsweg blockieren. Wenden Sie keine Gewalt an.

- **Ungewöhnliche Geräusche oder Schwergängigkeit:**

Treten beim Bewegen Knack-, Schleif- oder andere ungewöhnliche Geräusche auf, sollte die Ursache überprüft werden, bevor die Armatur weiter regelmäßig versenkt wird.

- **Unkontrollierter Wasseraustritt!**

Bei beschädigten Anschlussschläuchen, gelösten Verbindungen oder anderem unkontrolliertem Wasseraustritt ist die Wasserzufuhr unverzüglich abzusperren.

- **Reparaturen:**

Reparaturen an wasserführenden, beweglichen oder sicherheitsrelevanten Komponenten sollten nur mit geeigneten Ersatzteilen und bei erforderlichen Fachkenntnissen durchgeführt werden. Im Zweifel ist eine qualifizierte Fachkraft hinzuzuziehen.

14. Wichtige Warnhinweise

- **Quetschgefahr!**

Finger und Hände beim Versenken bzw. Herausziehen aus möglichen Klemm- und Bewegungsbereichen fernhalten.

- **Kollisionsgefahr mit dem Fenster!**

Fensterflügel nicht gegen Armatur, Auslauf oder Bedienhebel drücken. Die Armatur muss vor dem Öffnen des Fensters korrekt positioniert sein.

- **Gefahr von Wasserschäden!**

Bewegungsbedingt beschädigte, geknickte oder undichte Anschlussschläuche können zu erheblichem Wasseraustritt führen. Auffälligkeiten dürfen nicht ignoriert werden.

- **Verbrühungsgefahr!**

Heißes Wasser kann zu Verbrühungen führen. Temperatur und Wassermenge stets kontrolliert einstellen.

- **Beschädigte Armatur nicht weiterverwenden!**

Bei Defekten am Versenkmechanismus, gelöster Befestigung, beschädigten Schläuchen oder anderen sicherheitsrelevanten Auffälligkeiten ist die weitere Verwendung bis zur Überprüfung bzw. Instandsetzung zu vermeiden.

- **Kinder:**

Kinder sollten die Armatur und insbesondere den Versenkmechanismus nur entsprechend ihrem Alter und ihrer Fähigkeit zur sicheren Bedienung benutzen.

15. Entsorgungshinweise



- **Umweltgerechte Entsorgung:**

Nicht mehr verwendbare Küchenarmaturen bestehen je nach Modell aus verschiedenen metallischen Werkstoffen, Kunststoffen, Dichtungen, Schläuchen und weiteren Komponenten. Sie sind entsprechend den örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften zu entsorgen. Metallbestandteile können, soweit entsprechende Annahme- und Verwertungsmöglichkeiten bestehen, einer geeigneten Wertstoff- bzw. Metallverwertung zugeführt werden. Anschlussschläuche, Dichtungen und andere Verbundbauteile sind entsprechend ihrer Materialzusammensetzung und den Vorgaben des örtlichen Entsorgungsträgers zu entsorgen. Bauteile sollten nur getrennt werden, wenn dies ohne Verletzungsgefahr möglich ist.